

Institut royal des Sciences
naturelles de Belgique

Koninklijk Belgisch Instituut
voor Natuurwetenschappen

BULLETIN

MEDEDELINGEN

Tome XXXV, n° 35
Bruxelles, octobre 1959.

Deel XXXV, n° 35
Brussel, oktober 1959.

NEUE CERAMBYCIDEN (COLEOPTERA)
AUS DEM INSTITUT ROYAL
DES SCIENCES NATURELLES DE BELGIQUE,

von Ernst FUCHS (Wien).

Ommata (Eclipta) Collarti nov. spec.

♂ Schwarz, auf jeder Flügeldecke ein von der Basis bis zum letzten Drittel der Länge reichender, hinten zugespitzter, neben der Naht liegender, gelbbrauner Fleck; viertes bis elftes Fühlerglied an der Basis gelb geringelt, Taster, Vorderbeine, Mittelschenkel, Basis der Mittelschienen und Stiel der Hinterschenkel hellgelb.

Stirn zwischen den Augen äusserst schmal, Scheitel dicht punktiert, Fühler ungefähr das Ende der Flügeldecken erreichend, das erste Fühlerglied gegen das Ende zu verdickt, punktiert, das zweite Glied kurz, das vierte kürzer als das dritte oder fünfte, Glied drei bis sechs zylindrisch, Glied sieben bis elf nach und nach dicker werdend, das elfte zugespitzt; die Glieder spärlich bewimpert.

Halsschild zylindrisch, länger als breit, die Seiten kaum gerundet erweitert, Oberfläche äusserst dicht und grob punktiert, mit spärlichen, abstehenden Haaren besetzt. Schildchen äusserst klein.

Flügeldecken den Hinterrand des zweiten Abdominalsegmentes knapp überragend, an der Basis breiter als die Basis des Halsschildes, die Seiten hinter den Schultern geschweift verengt, die Naht vom Schildchen an klaffend, die Enden abgestutzt, die schwarzen Teile der Oberfläche äusserst dicht und grob punktiert, die gelbbraunen Teile spärlich grob punktiert und glänzend, im vorderen Drittel einzelne abstehende Haare.

Hinterbeine länger als die Mittelbeine, alle Schenkel gekeult, Schenkel und Schienen mit langen, abstehenden Haaren besetzt. Sterna und

Abdomen grau anliegend behaart und ausserdem mit abstehenden Haaren besetzt.

♀ Unterscheidet sich vom ♂ durch den rotbraunen Hinterleib; die Stirn zwischen den Augen ist doppelt so breit wie die Basis des Scapus und grob punktiert; nur einige der Fühlerglieder vier bis acht sind gelb geringelt.

Länge : 6-8 mm.

4 ♂♂ und 8 ♀♀ aus Rio Verde, Goyaz, Brasilien.

Verwandt mit *eunomia* NEWMAN, *lateralis* FISHER, *brachialis* BATES, *brasiliensis* FISHER und *vicina* MELZER. Unterscheidet sich durch die andere Länge der Flügeldecken im Vergleich zu der Länge des Abdomens, von *brasiliensis* FISHER ausserdem durch die abgestutzten Flügeldeckenenden, von *eunomia* NEWMAN und *lateralis* FISHER durch den äusserst grob punktierten Halsschild.

Callichroma (s. str.) *Collarti* nov. spec.

♂ Stirn unregelmässig verworren punktiert, Wangen so lang wie die unteren Augenlappen, Scheitel und Raum zwischen den Insertionshöckern unregelmässig gerunzelt und zwischen den Runzeln dicht, fein punktiert, ausserdem eine vertiefte Mittellinie auf der Stirn; Schläfen gerunzelt. Der ganze Kopf, ausser den schwarzen Mandibelspitzen metallisch grün. Fühler schwarz, mehr als doppelt so lang wie der Körper, das erste Glied robust, unregelmässig gerunzelt und punktiert, eine Vertiefung vor dem Ende und eine kleinere an der Basis; das dritte bis zehnte Glied an Länge zunehmend, das elfte länger als das neunte und zehnte zusammengenommen, das dritte bis elfte Glied längsgekielt.

Vorderrand des Halsschildes in der Mitte nach vorn vorgezogen, Hinterrand gerade; Seitendorne breit kegelförmig, mit stumpfer, aufgesetzter Spitze; vor diesen, in der Nähe des Vorderrandes, je ein Querwulst; Halsschild an der Basis eingeschnürt, vor dem Ende ebenfalls eingeschnürt; die ganze Oberfläche quer gerunzelt, zwischen den Runzeln und in der Nähe des Vorderrandes sehr dicht, fein punktiert, Seitendorne und Vorderbrust gerunzelt; der ganze Prothorax metallisch grün, auf beiden Seiten neben der Mittellinie des Halsschildes zwischen den Runzeln mehr oder weniger kurz, schwarz tomentiert. Schildchen dreieckig, sehr fein und dicht punktiert, mit glatter Mittellängslinie, unbehaart.

Flügeldecken nach rückwärts zu verengt und am Ende einzeln abgerundet; mit schwarzgrünem Toment bedeckt, ein schmaler Suturalstreifen hell metallischgrün glänzend, quengerunzelt; von den Schultern bis fast zum Apex geht eine matte, metallischgrüne Längsrippe; der Raum zwischen dieser Rippe und dem Seitenrand etwas heller grün als der Raum zwischen der Rippe und der Naht.

Unterseite des Körpers metallischgrün glänzend, glatt, Hinterbrust spärlich punktiert; Vorderbrustfortsatz schmal, gerundet; Mittelbrustfortsatz breiter, flach.

Beine schwarz, die Keulen der Vorder- und Mittelbeine, sowie die Basishälfte der Hinterschenkel rot. Schenkel unpunktirt; die Hinterschenkel das Ende der Flügeldecken überragend, auf beiden Seiten flach zusammengedrückt.

♀ Fühler etwas länger als der Körper, das elfte Glied nur wenig länger als das zehnte. (Ein ♀ hat vollständig schwarze Beine).

Länge : 28-36 mm.

3 ♂♂ und 6 ♀♀ aus Muzo, Columbien, bezw. Santa Fé de Bogotá, Columbien. (Die 2 Exemplare aus Sta. Fé de Bogotá tragen einen Zettel : *Callichroma* nov. sp. GOUNELLE, 1911).

Am nächsten mit *Batesi* GAHAN verwandt, aber grösser, robuster gebaut. *Batesi* hat jederseits der Mittellinie des Halsschildes je einen dicht schwarz behaarten Tomentfleck, der Hinterkopf ist nur schwach punktiert, die Seitenhöcker, der abfallende Teil des Halsschildes und die Vorderbrust sind glatt, und nur die glatte Mittellinie des Halsschildes und der glänzende Teil unmittelbar neben den schwarzen Tomentflecken sind quer gerunzelt; die Teile unter den schwarzen Tomentflecken sind äusserst fein und dicht punktuert. Ausserdem sind bei *Batesi* Brust und Abdomen anliegend, kurz, silberweiss behaart, während bei der neuen Art fast keine Behaarung zu sehen ist.

Orthoschema (s. str.) *bicoloricorne* nov. spec.

Kopf, Prothorax, Mesothorax, Vorder- und Mittelhüften und das erste Fühlrglied rot, Flügeldecken und Beine blau, das zweite bis achte Fühlrglied schwarz, das neunte bis elfte Fühlrglied weiss.

♂ Stirn geneigt, quer, dicht rissig punktiert, mit Mittellinie; Wangen lang, Scheitel dicht und grob punktiert; Kehle quergebriert; Augen fein granuliert, tief ausgeschnitten; Fühler einundeinhalbmal so lang wie der Körper, das erste Glied gekault, spärlich punktiert, mit einer Narbe an der Basis, das dritte Glied etwas länger als das vierte, das vierte bis zehnte Glied gleich lang, das elfte länger, appendikuliert, das dritte bis zehnte Glied gekielt, das dritte bis achte Glied am Ende mit einem kleinen Dorn, von zweitem Glied an pubeszent, unten bewimpert.

Vorder- und Hinterrand des Halsschildes leicht geschweift, die Seiten gerundet, Oberfläche äusserst dicht und fein punktuert; Seiten des Halsschildes und Vorderbrust sehr fein geldlichweiss pubeszent, mit weit auseinander stehenden, grösseren Punkten besetzt und dazwischen mikro--punktuert; Schildchen klein, rund, fein punktuert.

Flügeldecken parallel, Ende gemeinsam gerundet, Nahtwinkel leicht vortretend, die Oberfläche mit zahlreichen flachen, kurze, schwarze Borsten tragenden Punkten bedeckt, dazwischen feinst chagriniert.

Vorderbrustfortsatz schmal, Mittelbrustfortsatz breiter, flach, fein punktiert, hinten ausgerandet; Hinterbrust glänzend, feinst punktiert, Episternen der Hinterbrust nach hinten verschmälert; Abdomen glänzend, feinst punktiert.

Schenkel nach und nach verdickt; Schienen gekielt, spärlich behaart, das erste Glied der Hintertarsen kürzer als das zweite und dritte zusammengenommen.

♀ Fühler um ein Drittel länger als der Körper, Fühlerglieder im Verhältnis kürzer; Seiten des Halsschildes gröber punktiert.

Länge : 14-18 mm.

5 ♂♂ und 2 ♀♀ Iquitos, Peru.

Verwandt mit *cyaneum* PASCOE und *albicorne* FABRICIUS.

RÉSUMÉ.

L'auteur décrit trois Coléoptères Cérambycides nouveaux appartenant aux collections de l'Institut royal des Sciences naturelles de Belgique.